

[fol. 129v]

*Summa der Außgaben aufs Prand-
weinprennen*thuet 609 fl. 53 kr.²⁰⁹Ist deß erkhaufften Holzs
226¼ Claffter[fol. 130r]²¹⁰*Ausgaben auf den Khueffer*

Andreen Fanderer, Kueffern bei alhie Curfürstlich
Weissen Preuwesen, von den Piervässern das
ganze Jar abzepinden vnd zuezeschlagen, an
N^o. 32 heür von 492 Preu, 24 zu 7 Schaf, 1 Gulden
45 kr., vnd 468 Preu, iede 6 Schaf, 1½ Gulden,
thuet vermig Schein vnd bezalt
fl. 744

Mehr ime vmb neugemachtes Gschier, als Podichen
Prendten, Züber, Stizen, Hebschäffel, Khüell-
N^o. 33 vnd Vndersezwändl, ~~dann einer neuen~~ *²¹¹ lauth
Zetl
fl. 29

Item dem alten Gschier durchs ganze Jar auß-
zeflickhen vnd abzepinden, wie es die Notturfft
erfordert, überhaubt²¹² bezalt
fl. 30

Huius fl. 803 [kr.] —

[fol. 130v]

Herrn Brobsten bej St. Johans, daselbshin
gehöriger Behausung der Hofkueffer zur
Werkstatt gebraucht, iehrlichen Zünß
N^o. 34 vnd für dises Jahr bezalt, laut Scheinl
12 fl.

²⁰⁹ Folgefehler der Rechenfehlers von oben (S. 149, Anm. 205 u. Anm. 208), richtig ist 611 fl. 2 kr.

²¹⁰ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

²¹¹ Ein „r“ mit einem u-Häkchen, vielleicht eine Abkürzung, möglicherweise für eine Anrede.

²¹² Der erste Buchstabe ist als „v“ mit Überstrichen geschrieben.